

1. NACHTRAGSHAUS-HALTSSATZUNG MIT NACHTRAGSHAUS-HALTSPLAN

des

Zweckverbands

Integrierte Station Unterelbe

2026

Inhaltsverzeichnis zum Nachtragshaushaltsplan des Zweckverbands Integrierte Station Unterelbe für das Haushaltsjahr 2026

---

1. 1. Nachtragshaushaltssatzung des Zweckverbands Integrierte Station Unterelbe für das Haushaltsjahr 2026 3

2. Vorbericht 5

2.1 Allgemeines 5

2.1.1 Leitbild des Zweckverbands 5

2.1.2 Darstellungen der verbandsangehörigen Mitglieder 7

2.1.3 Planungsgrundsätze 8

2.1.4 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften 10

2.2 Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen 10

2.3 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklagen, der Sonderposten und der Rückstellungen zu Beginn des Haushaltsjahres 11

2.4 Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 12

2.5 Darstellung der Entwicklung der bereinigten Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 12

2.6 Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ und die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen 13

2.7 Haushaltswirtschaftliche Sperren 13

3. Anlagen zum Haushaltsplan 14

3.1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen 14

3.2 Übersicht über die Budgets 14

3.3 Investitionen des Verbands 14

4. Erläuterungen 15

5. Gesamtpläne 16

5.1 Ergebnisplan 16

5.2 Finanzplan 17

6. Produkthaushalte

6. Hauptproduktbereich 5 – Gestaltung und Umwelt 20

1. Nachtragshaushaltssatzung des Zweckverbands Integrierte Station Unterelbe für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund der §§ 14 und 15 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Zweckverbandsversammlung vom 16.11.2026 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
1. im Ergebnisplan				
der Gesamtbetrag der Erträge	0 EUR	2.900 EUR	85.500 EUR	82.600 EUR
der Gesamtbetrag der Aufwendungen	71.900 EUR	0 EUR	86.500 EUR	158.400 EUR
der Jahresüberschuss	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
der Jahresfehlbetrag	74.800 EUR	0 EUR	1.000 EUR	75.800 EUR
globalen Minderaufwendungen nach § 26 Absatz 1 Satz 3 GemHVO von	-2.600 EUR	0 EUR	0 EUR	-2.600 EUR
einer Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage nach § 26 Absatz 1 Satz 2 GemHVO zum Haushaltsausgleuch[4]	73.200 EUR	0 EUR	0 EUR	73.200 EUR
einem saldierten Jahresergebnis von			-1.000 EUR	0 EUR
2. im Finanzplan der				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:	0 EUR	2.900 EUR	85.500 EUR	82.600 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71.900 EUR	0 EUR	86.500 EUR	158.400 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR

§ 2

Die übrigen Bestimmungen bleiben unverändert.

Haseldorf, den 17. November 2026

Zweckverband
Integrierte Station Unterelbe in Haseldorf

(Rockel)
Zweckverbandsvorsteher

2. Vorbericht

2.1 Allgemeines

Der Zweckverband Integrierte Station Unterelbe in Haseldorf wurde aufgrund entsprechender Beschlüsse der Vertretungskörperschaften des Kreises Pinneberg, der Stadt Uetersen sowie der Gemeinden Groß Nordende, Haselau, Haseldorf, Heidgraben, Heist, Hetlingen, Holm, Klein Nordende, Neuendeich, Seestermühe und des Vereins Marketing Wedel gegründet. Der öffentlich-rechtliche Vertrag wurde am 1.12.2004 im Haseldorfer Hof unterzeichnet. Die Genehmigung wurde vom Innenminister des Landes Schleswig-Holstein erteilt. Die konstituierende Sitzung des Verbandes fand am 10. Februar 2005 statt. Als weitere Mitglieder des Verbandes wurden 2008 der Abwasserzweckverband Südholstein, 2011 die Stadt Tornesch, 2022 die Gemeinden Appen und Moorrege aufgenommen.

Im Laufe des Haushaltsjahres 2026 haben sich gegenüber der ursprünglichen Haushaltsplanung wesentliche Veränderungen ergeben, die mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2026 berücksichtigt werden.

Die wesentlichen Änderungen betreffen insbesondere die Anpassung der Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den TiMuG. In Umsetzung des Beschlusses der Zweckverbandsversammlung vom 11.05.2026 sowie aufgrund einer aktualisierten Berechnung der Personalkosten erhöht sich der hierfür veranschlagte Aufwand deutlich. Daneben werden die erwarteten Mieterträge an die tatsächliche Entwicklung angepasst. Weitere Änderungen ergeben sich aus Aufwendungen für die Umrüstung auf LED-Beleuchtung, der angepassten Aufwandsentschädigung des Verbandsvorstehers sowie einem Workshop zur Neuausrichtung der Arbeit des Zweckverbandes.

Gegenüber der bisherigen Planung vermindern sich die Erträge um 2.900 € auf 82.600 €. Gleichzeitig erhöhen sich die Aufwendungen um 71.900 € auf 158.400 €. Hieraus ergibt sich zunächst ein Jahresfehlbetrag von 75.800 €. Zum Haushaltsausgleich ist eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 73.200 € vorgesehen. Zusätzlich werden globale Minderaufwendungen nach § 26 Abs. 1 Satz 3 GemHVO in Höhe von 2.600 € veranschlagt. Diese entsprechen rund 1,64 % der Gesamtaufwendungen und liegen damit innerhalb der gesetzlich zulässigen Höchstgrenze von 2 %. Das saldierte Jahresergebnis beträgt damit 0 €.

Investitionen, Verpflichtungsermächtigungen und Kreditaufnahmen sind im Rahmen des 1. Nachtragshaushaltsplanes nicht vorgesehen. Der Finanzplan weist aus laufender Verwaltungstätigkeit einen Finanzmittelfehlbetrag von 75.800 € aus.

2.1.1 Leitbild des Zweckverbands



Strategische Ziele/strategische Ausrichtung:

- **Information der Öffentlichkeit**

- **über den Schutz der Natur und Kulturlandschaft,**
- **über die nachhaltige Landwirtschaft,**
- **über die umweltverträgliche Erholung in dem Pinneberger Unterelberaum,**

❖ **Sicherung der touristischen Aufgaben inkl. der Wirtschaftsförderung auch im Bereich der landwirtschaftlichen Direktvermarktung.**

2.1.2 Darstellungen der verbandsangehörigen Mitglieder

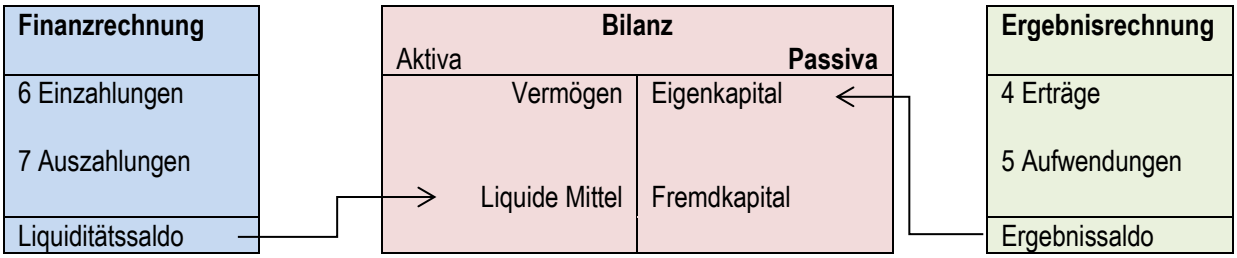
Die Mitglieder des Zweckverbandes werden nachstehend aufgeführt:

Gemeinde	Einwohnerzahl am 31.12.2024	Gemeinde	Einwohnerzahl am 31.12.2024
Stadt Uetersen	18.827	Gemeinde Holm	3.279
Gemeinde Groß Nordende	796	Gemeinde Klein Nordende	3.407
Gemeinde Haselau	1.137	Gemeinde Neuendeich	514
Gemeinde Haseldorf	1.844	Gemeinde Seestermühe	955
Gemeinde Heidgraben	2.872	Stadt Tornesch	14.588
Gemeinde Heist	2.973	Gemeinde Appen	4.821
Gemeinde Hetlingen	1.450	Gemeinde Moorrege	4.650
		Einwohnerzahl der Mitgliedsgemeinden: außerdem: Kreis Pinneberg, Verein Marketing Wedel und AZV Südholstein	**62.113**

2.1.3 Planungsgrundsätze

Die Haushaltsplanung des Zweckverbands Integrierte Station Unterelbe wird seit 2011 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) aufgestellt. In dem unten dargestellten Drei-Komponenten-Modell ist für die Finanz- und die Ergebnisrechnung jeweils die erste Ziffer des Kontos (Kontenklasse) angegeben. An diesen Ziffern können Ertrags-, Aufwands-, Einzahlungs- und Auszahlungskonten identifiziert werden.

Schematische Darstellung des Rechnungswesens



Bei der Planung finden folgende Planungsgrundsätze Anwendung:

	Grundsatz	Bedeutung	Fundstelle	gilt für Ergebnisplan	gilt für Finanzplan
1.	**Wahrheit**	Alle voraussichtlich im Haushaltsjahr zu erwartenden Aufwendungen, Erträge, Auszahlungen und Einzahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen sind so genau und sorgfältig wie möglich zu bestimmen. Soweit sie nicht errechenbar sind, sind sie sorgfältig zu schätzen. Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Bauten und Instandsetzungen an Bauten sollen erst veranschlagt werden, wenn Pläne, Kostenberechnungen und Erläuterungen vorliegen, aus denen die Art der Ausführung, die Kosten der Maßnahme, des Grunderwerbs und der Einrichtung sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter und ein Bauzeitplan im Einzelnen ersichtlich sind. Den Unterlagen ist eine Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Haushaltsbelastungen beizufügen. Fehlen die Unterlagen, sind die Auszahlungen mit einem Sperrvermerk zu versehen, über dessen Aufhebung die Gemeindevertretung nach Vorlage der Unterlagen entscheidet	§ 10 Abs. 2 Satz 2 GemHVO § 12 Abs. 2 GemHVO	**X**	**X**
2.	**Klarheit**	Die Untergliederung der Haushaltsansätze hat transparent, übersichtlich und systematisch zu erfolgen. Die Herkunft der Mittel (z.B. welche Mittel kommen aus Steuern? welche aus Kreditaufnahme? usw.) sowie deren konkrete Verwendung (wofür werden die Mittel verausgabt?) sollen klar ersichtlich sein.	§ 10 Abs. 2 GemHVO	**X**	**X**
3.	**Gesamtdeckung**	Alle Erträge werden zur Deckung aller Aufwendungen sowie sämtliche Einzahlungen zur Deckung der gesamten Auszahlungen herangezogen. Vom Grundsatz der Gesamtdeckung gibt es in der Praxis allerdings eine Reihe von Ausnahmen. Typische Beispiele sind zweckgebunden vereinnahmte Spenden und Schenkungen.	§ 19 GemHVO § 21 GemHVO	**X**	**X**

	Grundsatz	Bedeutung	Fundstelle	gilt für	
				Ergebnisplan	Finanzplan
4.	**Vollständigkeit**	Es sind alle zu erwartenden Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen zu veranschlagen.	§ 246 Abs. 1 HGB § 10 Abs. 1 GemHVO	**X**	**X**
5.	**Bruttoveranschlagung**	Alle Erträge und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen sind in voller Höhe und getrennt voneinander auszuweisen. Forderungen und Verbindlichkeiten dürfen nicht gegeneinander aufgerechnet werden.	§ 246 Abs. 2 HGB § 10 Abs. 1 GemVHO	**X**	**X**
6.	**Einzelveranschlagung**	Auszahlungen, Aufwendungen und Verpflichtungsermächtigungen sind einzeln nach ihrem Zweck getrennt, separat auszuweisen. Einzahlungen und Erträge sind nach ihrem Entstehungsgrund zu trennen.	§ 10 Abs. 1 GemHVO	**X**	**X**
7.	**Sachliche Bindung**	Haushaltsansätze dürfen nur für den im Haushaltsplan vorgesehenen Zweck eingesetzt werden. Eine Ausnahme vom Grundsatz der sachlichen Bindung ist die Deckungsfähigkeit.	§ 10 Abs. 1 GemHVO § 22 GemHVO	**X**	**X**
8.	**Zeitliche Bindung**	Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen dürfen nur bis zum Ende des Haushaltsjahres, für das der Haushaltsplan festgestellt wurde, getätigt bzw. in Anspruch genommen werden. Eine Ausnahme vom Grundsatz der zeitlichen Bindung stellen ins nächste Haushaltsjahr übertragbare Haushaltsmittel dar.	§ 77 Abs. 3 und 4 GO	**X**	**X**
9.	**Periodisierung**	Erträge und Aufwendungen sind unabhängig vom Zeitpunkt der entsprechenden Auszahlungen oder Einzahlungen immer dem Haushaltsjahr zuzurechnen, in dem die wirtschaftliche Veranlassung entsteht.	§ 252 Abs. 1 Nr. 5 HGB / § 10 Abs. 2 GemHVO	**X**	
10.	**Haushaltsausgleich**	Die Summe der veranschlagten Erträge soll mindestens so hoch wie die Summe der veranschlagten Aufwendungen sein. Auszugleichende Fehlbeträge aus den Vorjahren sind ebenfalls zu berücksichtigen. Kann ein Haushaltsausgleich nach diesen Kriterien nicht herbeigeführt werden, so ist es noch möglich durch die Auflösung bestimmter Rücklagen den Haushalt auszugleichen.	§ 75 Abs. 3 GO § 26 GemHVO	**X**	
11.	**Kassenwirksamkeit**	Es dürfen nur die Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt werden, die im betrachteten Haushaltsjahr voraussichtlich der Kasse zufließen bzw. von ihr abfließen werden.	§ 10 Abs. 3 GemHVO		**X**

Abschreibungen für Anschaffungen werden im Planungsjahr mit dem halben Jahreswert angesetzt.

2.1.4 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Der Zweckverband hat keine Verbindlichkeiten aus Krediten oder kreditähnlichen Rechtsgeschäften.

2.2 Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen

Der Zweckverband hat keine Bürgschaften gewährt.

2.3 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklagen, der Sonderposten und der Rückstellungen zu Beginn des Haushaltsjahres

		Stand zu Beginn 2024 in TEUR	Stand zu Beginn 2025 in TEUR	Stand zu Beginn 2026 in TEUR	Zuführungen in TEUR	Entnahme in TEUR	Stand zum Ende 2026 in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1	**Sonderrücklage**						
1.1	nicht aufzulösende Zuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.2	nicht aufzulösende Zuweisungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.3	Stellplatzrücklage	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.4	**Zwischensumme zu 1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
2	**Sonderposten**						
2.1	aufzulösende Zuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	aufzulösende Zuweisungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.3	aufzulösende Beiträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.4	nicht aufzulösende Beiträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.5	Gebührenausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.6	Treuhandvermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.7	Dauergrabpflege	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.8	Sonstige Sonderposten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.9	**Zwischensumme zu 2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
3	**Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik**						
3.1	Pensionsrückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.2	Beihilferückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.3	Altersteilzeitrückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.4	Rückstellungen für später entstehende Kosten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.5	Altlastenrückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.6	Steuerrückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.7	Verfahrensrückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.8	Finanzausgleichrückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.9	Instandhaltungsrückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.10	Rückstellungen für Verbindlichkeiten für im Haushaltsjahr empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.11	Sonstige Rückstellungen Doppik	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.12	**Zwischensumme zu 3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

2.4 Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Es sind keine Investitionen geplant.

2.5 Darstellung der Entwicklung der bereinigten Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

		Bezeichnung	Haushaltsjahr							
			2024[1]	2025[2]	2026[3]			2027[4]	2028[4]	2029[4]
					bisher Ansatz	mehr/weniger	neuer Ansatz			
			in TEUR	in TEUR	in TEUR			in TEUR	in TEUR	in TEUR
1[5]	2[6]	3	4	5	6	7	8	9	10	11
5	1	Aufwendungen	48,76	57,80	86,50	69,30	155,80	88,00	89,20	90,40
5341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5371	3	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land - Finanzausgleichsumlage an das Land -	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5372	4	abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände – Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage, Finanzausgleichsumlage an den Kreis-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5373	5	abzgl. Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6	**bereinigte Aufwendungen**	48,76	57,80	86,50	69,30	155,80	88,00	89,20	90,40
	7	**Veränderung Vorjahr (in %)[7]**			77,39	0,00	219,50	-43,52	1,36	1,35
	8	**Empfehlung (in %)[8]**			3,50	0,00	3,50	1,50	1,50	1,50

2.6 Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ und die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

Name	Stammkapital	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
	In TEUR	In TEUR	%	Vorvorjahr in TEUR	Vorjahr in TEUR	Haushaltsjahr in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
I. Sondervermögen						
1)	---	---	---	---	---	---
2)	---	---	---	---	---	---
II. Zweckverbände						
1)	---	---	---	---	---	---
2)	---	---	---	---	---	---
III. Gesellschaften						
1)	---	---	---	---	---	---
2)	---	---	---	---	---	---
IV. Kommunalunter-nehmen nach § 106 a GO						
1)	---	---	---	---	---	---
2)	---	---	---	---	---	---
V. gemeinsame Kommu-nalunter-nehmen nach § 19 b GkZ						
1)	---	---	---	---	---	---
2)	---	---	---	---	---	---
VI. andere Anstalten, die von der Gemeinde ge-tragen werden, mit Aus-nahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen						
1)	---	---	---	---	---	---
2)	---	---	---	---	---	---

2.7 Haushaltswirtschaftliche Sperren

Fehlanzeige

3. Anlagen zum Haushaltsplan

3.1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen.

3.2 Übersicht über die Budgets

Fehlanzeige

3.3 Investitionen des Verbands

Fehlanzeige

4. Erläuterungen

Doppik-Konto	Amt	Erläuterungen	Ansatz 2026	Nachtrag 2026
575100 44110000 Integrierte Station Unterelbe - Privat rechtlich: Mieten/Pachten/Erbpacht (steuerfrei)	5	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: LLUR Mietzahlung € 849,64 (statt € 1161,64)+ Nebenkosten VZ € 312,00.	28.800	25.900
575100 52110000 Integrierte Station Unterelbe - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: € 1.000,- Umrüstung auf LED.	1.600	2.600
575100 53180000 Integrierte Station Unterelbe - Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche	115	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: In Umsetzung des Beschlusses aus der Sitzung vom 11.05. wurden rund 56.000 € an den TiMuG ausgezahlt. Außerdem wurden die Personalkosten zum Zeitpunkt der Nachtragsplanung neu berechnet.	44.600	115.000
575100 54210000 Integrierte Station Unterelbe - Inanspruchnahme von Rechten und Diensten-Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	1	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: Die Aufwandsentschädigung für den Verbandsvorsteher beträgt aufgrund der Erhöhung der Entschädigungsleistung (ab 01.01.2026 lt. Landesverordnung) statt 20,- € jetzt monatlich 35,-€ = 420,-€ jährlich.	300	500
575100 54310000 Integrierte Station Unterelbe - Geschäftsaufwendungen	5	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: Workshop zur Neuausrichtung der Arbeit.	600	900
575100 59000000 Integrierte Station Unterelbe - Globale Minderaufwendungen nach § 26 Absatz 1 Satz 3 GemHVO	3	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: Um einen Haushaltsausgleich unter Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage zu ermöglichen, sind zusätzlich globale Minderaufwendungen zu veranschlagen.	0	-2.600
612000 49000000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft - Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage nach § 26 Absatz 1 Satz 2 zum Haushaltsausgleich	3	Erläuterungen zum 1. Nachtragsplan: Veranschlagung der Entnahme aus der Ausgleichsrücklage inkl. des Überschusses aus 2025.	0	73.200

5. Gesamtpläne

5.1 Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz in EUR	Mehr(+) oder weniger (-) gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz in EUR	Erläuterung[3]
1[4]	2[5]	3	4	5	6	7
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.500	0	49.500	
42	3	+ sonstige Transfererträge	0	0	0	
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	28.800	-2.900	25.900	
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.200	0	7.200	
45	7	+ sonstige Erträge	0	0	0	
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0	0	0	
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**85.500**	**-2.900**	**82.600**	
50	11	Personalaufwendungen	0	0	0	
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0	
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.400	1.000	32.400	
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	
53	15	+ Transferaufwendungen	44.600	70.400	115.000	
54	16	+ sonstige Aufwendungen	10.500	500	11.000	
	17	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**86.500**	**71.900**	**158.400**	
	18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 17)	**-1.000**	**-74.800**	**-75.800**	
46	19	+ Finanzerträge	0	0	0	
55	20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	
	21	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 19 und 20)	**0**	**0**	**0**	
	22	**= Jahresergebnis4** (= Zeilen 18 und 21)	**-1.000**	**-74.800**	**-75.800**	
59	23	Globale Minderaufwendungen nach § 26 Absatz 1 Satz 3 GemHVO	0	-2.600	-2.600	
49	24	Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage nach § 26 Absatz 1 Satz 2 GemmHVO zum Haushaltsausgleich	0	73.200	73.200	
	25	= **Saldiertes Jahresergebnis (= Zeile 22 abzgl. Zeile 23 und / oder 24)**	**-1.000**	**1.000**	**0**	

5.2 Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz in EUR	mehr(+) oder weniger (-) gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz in EUR	Erläuterung[3]
1[4]	2[5]	3	4	5	6	7
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.500	0	49.500	
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	28.800	-2.900	25.900	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.200	0	7.200	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0	0	0	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**85.500**	**-2.900**	**82.600**	
70	10	Personalauszahlungen	0	0	0	
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0	
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	31.400	1.000	32.400	
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	
73	14	+ Transferauszahlungen	44.600	70.400	115.000	
74	15	+ sonstige Auszahlungen	10.500	500	11.000	
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (=Zeilen 10 bis 15)	**86.500**	**71.900**	**158.400**	
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-1.000**	**-74.800**	**-75.800**	
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen und immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0	0	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	
	26	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 18 bis 25)	**0**	**0**	**0**	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen und immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0	0	
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	
	34	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 27 bis 33)	**0**	**0**	**0**	
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0**	**0**	**0**	

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz in EUR	mehr(+) oder weniger (-) gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz in EUR	Erläuterung[3]
1[4]	2[5]	3	4	5	6	7
67200000-67210000, 67210002-67299999	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	
77200000-77210000	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0**	**0**	**0**	
673	35d	Einzahlungen für amtsangehörige Gemeinde sowie Einheit, für die eine entsprechende Sonderfinanzbuchhaltung durchgeführt wird.	0	0	0	
77210002-77299999, 773	35e	Auszahlungen für amtsangehörige Gemeinde sowie Einheit, für die eine entsprechende Sonderfinanzbuchhaltung durchgeführt wird.	0	0	0	
	35f	**Saldo aus Ein- und Auszahlungen für amtsangehörige Gemeinde sowie Einheit, für die eine entsprechende Sonderfinanzbuchhaltung durchgeführt wird.**(=Zeilen 35d / 35e)	0	0	0	
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, 35c und 35f)	**-1.000**	**-74.800**	**-75.800**	
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0	0	0	
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0	0	0	
792	40	– Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	
795	41	– Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0	0	0	
793	42	– Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0	0	0	
	43	= **Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	
	44	**= Finanzmittelsaldo** (=Zeilen 36 + 43)	**-1.000**	**-74.800**	**-75.800**	

6. Teilpläne

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**575100**	Integrierte Station Unterelbe

Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan[1,2]

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz in EUR
1[4]	2[5]	3	4	5	6
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.500	0	49.500
		41410000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Land	1.500		1.500
		41830000 Allgemeine Umlagen Zweckverbände	48.000		48.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	28.800	-2.900	25.900
		44110000 Privat rechtlich: Mieten/Pachten/Erbpacht (steuerfrei)	28.800	-2.900	25.900
		44110010 Ersatz der Mietnebenkosten			
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.200	0	7.200
		44880100 Erstattung Telefongebühren	1.200		1.200
		44880200 Erstattung der Kosten für die Reinigungskraft	4.000		4.000
		44880300 Erstattung Beitragsanteil	2.000		2.000
45	7	+ sonstige Erträge	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
472	9	+/– Bestandsveränderungen	0	0	0
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**85.500**	**-2.900**	**82.600**
50	11	Personalaufwendungen	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.400	1.000	32.400
		52110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.600	1.000	2.600
		52310000 Mieten und Pachten	18.000		18.000
		52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.	11.500		11.500
		52710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	300		300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0	0	0
		57111000 Abschreibungen auf immaterielle VG und Sachanlage			
		57310000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen			
53	15	+ Transferaufwendungen	44.600	70.400	115.000
		53180000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche	44.600	70.400	115.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	10.500	500	11.000
		54210000 Inanspruchnahme von Rechten und Diensten- Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	300	200	500
		54290000 Inanspruchnahme von Rechten und Diensten- sonstige Aufwendungen	5.900		5.900
		54310000 Geschäftsaufwendungen	600	300	900
		54312000 Zentrale Geschäftsaufwendungen	1.700		1.700
		54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	800		800
		54520000 Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit Gemeinden (GV)	1.200		1.200
		54580000 Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit übrige Bereiche			
54291	17	davon Verfügungsmittel	0	0	0
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**86.500**	**71.900**	**158.400**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-1.000**	**-74.800**	**-75.800**
46	20	+ Finanzerträge	0	0	0
55	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen4	0	0	0
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**0**	**0**	**0**
59	23	Globale Minderaufwendungen nach $ 26 Absatz 1 Satz 3 GemHVO	0	-2.600	-2.600
		59000000 Globale Minderaufwendungen nach § 26 Absatz 1 Satz 3 GemHVO		-2.600	-2.600
	24	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22 abzgl. Zeile 23)	**-1.000**	**-72.200**	**-73.200**

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**575100**	Integrierte Station Unterelbe

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz in EUR	neuer Ansatz in EUR
1[4]	2[5]	3	4	5	6
48	25	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
58	26	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
	27	**= Ergebnis** (= Zeilen 24, 25, 26)	**-1.000**	**-72.200**	**-73.200**

[1] es sind nur Teilergebnispläne aufzuführen, in denen Änderungen durch den Nachtragshaushalt eintreten. Sofern durch den Nachtragshaushalt erhebliche Änderungen im Teilergebnisplan der Folgejahre auftreten, ist zusätzlich der Teilergebnisplan für die Folgejahre anzupassen.

[2] bei Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren, sind kalkulatorische Zinsen nachrichtlich auszuweisen.

[3] kann entfallen, wenn die Erläuterungen an anderer Stelle stehen

[4] Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

[5] laufende Nummerierung der Spalte

[6] Zinsen sind regelmäßig nur im Teilergebnisplan für den Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" auszuweisen

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**575100**	Integrierte Station Unterelbe

Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz[3] in EUR	neuer Ansatz in EUR	bisheriger Betrag an Verpflichtungs-ermächtigung[4] in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE in EUR	neuer Betrag an Verpflichtungs-ermächtigung[5] in EUR
1[6]	2[7]	3	4	5	6	7	8	9
		laufende Verwaltungstätigkeit						
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0			
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.500	0	49.500			
		61410000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	1.500		1.500			
		61830000 Allgemeine Umlagen Zweckverbände	48.000		48.000			
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0			
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0			
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	28.800	-2.900	25.900			
		64110000 Mieten und Pachten	28.800	-2.900	25.900			
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.200	0	7.200			
		64880000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	7.200		7.200			
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0	0	0			
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0			
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**85.500**	**-2.900**	**82.600**			
70	10	Personalauszahlungen	0	0	0			
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0			
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	31.400	1.000	32.400			
		72110000 Auszahlungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.600	1.000	2.600			
		72310000 Auszahlungen für Mieten und Pachten	18.000		18.000			
		72410000 Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.	11.500		11.500			
		72710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	300		300			
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0			
73	14	+ Transferauszahlungen	44.600	70.400	115.000			
		73180000 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	44.600	70.400	115.000			
74	15	+ sonstige Auszahlungen	10.500	500	11.000			
		74210000 Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	300	200	500			
		74290000 Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.900		5.900			
		74310000 Geschäftsauszahlungen	2.300	300	2.600			
		74410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	800		800			
		74520000 Erstattung für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit, Gemeinden (GV)	1.200		1.200			
		74580000 Erstattung für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit, übrige Bereiche						
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**86.500**	**71.900**	**158.400**			
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-1.000**	**-74.800**	**-75.800**			
		Investitionstätigkeit						
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**575100**	Integrierte Station Unterelbe

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz[3] in EUR	neuer Ansatz in EUR	bisheriger Betrag an Verpflichtungs-ermächtigung[4] in EUR	mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE in EUR	neuer Betrag an Verpflichtungs-ermächtigung[5] in EUR
1[6]	2[7]	3	4	5	6	7	8	9
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
673	35d	Einzahlungen an Amts-/Samtgemeinde	0	0	0	0	0	0
773	35e	Auszahlungen an Amts-/Samtgemeinde	0	0	0	0	0	0
	35f	Saldo aus Ein- und Auszahlungen an Amts-/Samtgemeinde	0	0	0	0	0	0
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, 35c und 35f)	**-1.000**	**-74.800**	**-75.800**	**0**	**0**	**0**

[1] es sind nur Teilfinanzpläne aufzuführen, in denen Änderungen durch den Nachtragshaushalt eintreten. Sofern durch den Nachtragshaushalt erhebliche Änderungen im Teilfinanzplan der Folgejahre auftreten, ist zusätzlich der Teilfinanzplan für die Folgejahre anzupassen.

[2] Im Teilfinanzplan für die Produktgruppe "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" sind die Zeilen 37 bis 43 des Musters zum Finanzplan auszuweisen.

[3] Veränderungen sind zu erläutern

[4] Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

[5] Zu den Verpflichtungsermächtigungen in Spalte 7 ist anzugeben, wie sich die Belastung auf die folgenden Jahre verteilt.

[6] Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

[7] laufende Nummerierung der Spalte